



Ablafßgebete.

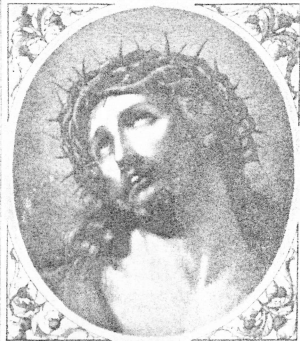
Jehus! Maria! Joseph!
Ich schenke Euch mein Herz und
meine Seele!

Jehus! Maria! Joseph!
Stehet mir bei in meinen Todes-
ängsten!

Jehus! Maria! Joseph!
O daß meine Seele mit Euch
in Frieden ruhe!

Es geschehe in allen Dingen, es werde
gelobt und in Ewigkeit über alles ge-
priesen der gerechtste, in seinen Tiefen
und Höhen unerforschliche, allgebietende
und in allen seinen Thätigkeiten liebens-
würdige Wille Gottes. Amen.

C. van Sils, G. m. b. S., Seitenkirchen.



ECCE HOMO.

Um deiner h. Wunden willen, o Jesus,
erbarme dich der armen Seelen.
„Mein Jesus Barmherzigkeit!“

Jesus! Maria! Joseph!

„Wohlan, Du guter und getreuer Knecht,
weil Du über weniges getreu ge-
wesen bist, will ich Dich über vieles
sehen; geh ein in die Freuden
Deines Herrn.“ Matth. 25, 23.



Zum christlichen Andenken

an den
wohlachtbaren Herrn

Leonhard Josef Franken

welcher am 1. September 1922, mor-
gens 4^{1/2} Uhr zu Bardenberg im
Krankenhaus, versehen mit den hl.
Sterbesakramenten gottselig im Herrn
entschlafen ist. Unerwartet schnell
entriß der unerbitliche Tod den
allseits geachteten Gatten und Vater
bei seiner Berufstätigkeit in der
Grube. Der allzu früh Dahinge-
schiebende war am 1. Januar 1867

geboren und vermählte sich am 13.
Februar 1897. Der vorbildlichen
und zufriedenen Ehe entsprossen
6 Kinder, von denen 2 dem Vater in
das bessere Jenseits vorangingen.
Ist auch der Verlust des teuren
Gatten für die überlebende Gattin
und 4 Kinder überaus schmerzllch,
so tröstet sie der Gedanke, ihn einst
in der Ewigkeit wiederzusehen.

Im Hinblick auf die Strenge der
göttlichen Gerechtigkeit und die
Größe menschlicher Gebrechlichkeit,
empfehlen die trauernden Hinter-
bliebenen, die tiefbetrübt Gattin,
3 Söhne, 1 Tochter, 4 Brüder, 2
Schwestern und 2 Schwager seine
Seele dem frommen Gebete der
Gläubigen, damit sie bald eingehe
in die Seligkeit

des ewigen Friedens.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(160 Tage Abtath).